



Viel Spaß beim Kids-Treff. Darüber freuen sich (hinten von links) Winfried Altmann (Jugendwart), Jochen Simke, Hans-Dieter Korff (beide Lions-Club), Marie-Luise Horst-Eckert (Flüchtlingsbetreuerin), Trainer Gunnar Hildebrandt, Sportwart Christian Bockrath, Kassierer Joachim Hellmeier und Pressewartin Sylvia Blaha. Foto: Krückemeyer

Wo Herkunft keine Rolle spielt

Tennis: TC Rödinghausen und Lions-Club fördern Flüchtlingskinder

■ Von Lars Krückemeyer

Rödinghausen (WB). Tennis ist in Syrien, Afghanistan und im Irak nicht eben ein Volkssport. Drei Flüchtlingskinder aus diesen Ländern haben das Rückschlagspiel inzwischen beim TC Rödinghausen kennen- und liebgelernt.

„Am Anfang haben sie es noch mit Badminton verwechselt“, sagt RTC-Jugendwart Winfried Altmann. »Die Jungs hatten hier von Beginn an Erfolgsergebnisse, sind hoch motiviert und jedes Mal mit viel Spaß dabei. Sie haben schon deutliche Fortschritte gemacht«, lobt Sportwart Christian Bockrath.

Die ehrenamtliche Flüchtlingsbetreuerin der Gemeinde Rödinghausen, Marie-Luise Horst-Eckert,

hat die Kontakte hergestellt und seit Oktober haben die Drei samstags am Kidstreff, eine Art Schnupperkursus teilgenommen. Und für die nächste Trainingsserie stehen drei weitere Flüchtlingskinder auf der Warteliste.

Besonders wichtig ist den Organisatoren die Nachhaltigkeit des Angebots. »Sport bietet die beste Integration. Den Kindern ist es völlig egal, woher ihre Trainingspartner kommen. Alle drei Flüchtlingskinder und ihre Familien sind fest in Rödinghausen untergebracht, gehen hier zur Schule und werden auch hier bleiben. Wir wollen die Kinder nach Möglichkeit für die Mannschaftsspiele in der Sommersaison anmelden«, sagen Jugendwart Winfried Altmann und Sportwart Christian Bockrath.

Pate steht der Lions-Club Bünde mit finanzieller Unterstützung. »Wir haben einstimmig beschlos-

sen, hier zu helfen«, sagen Schatzmeister Jochen Simke und Hans-Dieter Korff. Flüchtlingshelferin Marie-Luise Horst-Eckert hält Tennis für die Integration als besonders geeignete Sportart: »Insbesondere für Mädchen, weil es kein Kontaktsport ist.«

Den für alle interessierten Kin-

der zugänglichen Kidstreff und das vom Deutschen Tennis-Bund entwickelte Talentino-Konzept sieht der 1976 gegründete und 165 Mitglieder zählende TC Rödinghausen als Bausteine für den geplanten Aufschwung Zeiten, in denen die Herren und Damen in der Westfalenliga spielen, sind

Lions-Club Bünde schütet 20 000 Euro pro Jahr aus

Dem Lions-Club Bünde gehören 35 Personen an. Diese können nicht von sich aus eintreten, sondern werden zur Mitgliedschaft vorgeschlagen. Der Präsident wechselt jährlich. Nach Angaben des Schatzmeisters Joachim Hellmeier unterstützt der Club unterschiedliche Projekte pro Jahr mit 20 000 Euro. Das Geld stammt aus Spen-

den sowie den Erlösen des Glühweinverkaufs auf dem Bunder Weihnachtsmarkt und eines Golfturniers in Zusammenarbeit mit dem GC Widukind Land. Am 6. Mai feiert der Lions-Club sein 50-jähriges Bestehen. In Deutschland besteht die Organisation Ende Dezember seit 100 Jahren.



www.lions.de

Pakt offiziell besiegelt

Herford (WB/JV). Herfords Bürgermeister Tim Käbler und Stadtsporverbands-Vorsitzender Jürgen Berger haben die Verlängerung des Pakts mit dem Sport offiziell besiegelt. Der 2011 erstmals geschlossene Pakt gilt fünf Jahre und soll in erster Linie die Förderung für Jugend- und Nachwuchssport sichern. Berger freute sich, dass »die Wertschätzung des Sports immer weiter zunimmt und der Pakt mit dem Sport ein wichtiger Schritt nach vorne ist«.

Die Finanzierung des Pakts mit dem Sport umfasst drei Kategorien: Erstens die Förderung des Landes NRW. Die Summe beläuft sich auf 175 000 Euro, im Vorjahr waren es nur 50 000 Euro. Zweitens die konsumtive Förderung der Stadt. Sie stieg von 175 000 auf 210 000 Euro. Und drittens die Zuschüsse an den Stadtsporverband. Diese sind von 34 000 auf 36 000 Euro gestiegen.

SGBD verliert Mailänder

Bünde (WB/gn). Handball-Landesligist SG Bünde-Dünne verliert zur neuen Saison einen Leistungsträger. Eigengewächs Lukas Mailänder wechselt zum Oberligisten VfL Mennighüffen. Für den 20-jährigen Mittelmann ist es der erste Wechsel überhaupt. »Ich möchte eine neue Herausforderung, ein anderes Umfeld kennenlernen und den nächsten Schritt machen«, sagt Mailänder. »Für sein Alter ist er schon äußerst entwickelt. Als junger Landesliga-Spieler hat Lukas schon eine tragende Rolle«, betont Mennighüffens Teammanager Klaus Gerkenmeier. Er sieht den Rechtsläufer als Kandidat für die linke Angriffsseite.



Lukas Mailänder

Sport in Kürze

Zwei Plätze zu vergeben

vorbei und auch so schnell nicht wieder in Sicht, beziehungsweise angestrebt. »Wir haben im Wiesenpark eine schöne Anlage und wollen sie mit Leben füllen«, erklärt RTC-Sprecherin Sylvia Blaha. Unter dem Vorsitz von Jan Willem Rollman, der im Jahr 2013 Michael Geilert abgelöst hatte, wurde im TC Rödinghausen der Breitensport in den Mittelpunkt gerückt. Der sportliche Ehrgeiz ist natürlich trotzdem da. Die Herren sind in der Halle mit bisher 6:0 Punkten auf dem Weg zur Meisterschaft in der 2. Bezirksklasse und streben in der Sommersaison mit zwei bereits feststehenden Verstärkungen aus dem benachbarten Niedersachsen die Kreismeisterschaft an. Und wer weiß: Vielleicht spielt eines Tages auch das eine oder andere Flüchtlingskind für die erste Mannschaft des TC Rödinghausen.